

# Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1887. Nr. 17.

## Vorderseite.

**Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Gefährung der Zeichen.**  
Nr. 1. Kleid für Mädchen von 9-11 Jahren (Abb. Nr. 65 und 66).

- Größenmaß Stoff: 1½, Meter carrirt, 2¼, Wasser einfarbiges Stoff von 110 Cent. Breite.
- Fig. 1. Gültle des Bodentheils.
- Fig. 2. Vordertheil aus Futterstoff.
- Fig. 3. Gültle des Vordertheils aus Oberstoff (m. 2 Umkl.).
- Fig. 4. Seitenstück.
- Fig. 5. Gültle des Rückentheils.
- Fig. 6. Gültle des Rückentheils.
- Fig. 7. Gültle des Rückentheils.
- Fig. 8. Schnittmuster zum hinteren Theil.
- Fig. 9. Oberer Vorderteil aus Futterstoff.
- Fig. 10. Unterer Vorderteil aus Futterstoff.
- Fig. 11. Vorderteil aus Oberstoff (mit Umkl.).

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile. Den hinteren Theil schneidet man aus feinerem Stoff nach der zum 16. Theil vertheilten Schnittmuster Fig. 8 der Gültle entlang im Ganzen über und zwar geben die in der Contour stehenden Zahlen die Länge und Breite des Theils, die außerhalb der Contour befindlichen Zahlen die Länge und Breite der einzelnen Stücke. Die Punkte für die Stellen, an denen die Theile zusammen zu setzen sind, sind durch kleine Kreise angedeutet, die innerhalb der Contour stehenden Zahlen dienen für das Aufnähen der Gültle.

Die Fig. 4-7 mit Futter, der Vorderteil nach der Vertheilung des Stoffes ist, nachdem man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.

Die Fig. 4-7 mit Futter, der Vorderteil nach der Vertheilung des Stoffes ist, nachdem man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.

Die Fig. 4-7 mit Futter, der Vorderteil nach der Vertheilung des Stoffes ist, nachdem man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.

Die Fig. 4-7 mit Futter, der Vorderteil nach der Vertheilung des Stoffes ist, nachdem man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.

Die Fig. 4-7 mit Futter, der Vorderteil nach der Vertheilung des Stoffes ist, nachdem man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.

Die Fig. 4-7 mit Futter, der Vorderteil nach der Vertheilung des Stoffes ist, nachdem man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird, und man die Gültle mit einem gewaschenen Stoff belegen wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.



**Nr. IV. Mantel aus Gipsfries, Seidenreps und Sammet (Abb. Nr. 41 und 47).**  
Fig. 1. Vordertheil (mit Umkl.).  
Fig. 2. Rücktheil.  
Fig. 3. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 4. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 5. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 6. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 7. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 8. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 9. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 10. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 11. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 12. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 13. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 14. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 15. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 16. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 17. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 18. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 19. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 20. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 21. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 22. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 23. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 24. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 25. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 26. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 27. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 28. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 29. Gültle des Rückentheils.  
Fig. 30. Gültle des Vordertheils.  
Fig. 31. Gültle des Rückentheils.

Sammlet, reißt sie von Stern bis Stern in Falten, führt sie dem Mantel von 61 bis 62 ein und verbindet letzteren von 53 bis 64 mit dem Stoffbogen. Das Mantelstück fertigt man mit Schnitt von Sammet, führt den Vorderteil, sowie dem Rückenteil aus unterer Hande 19 Cent. breite, in Falten gefaltete Spitze gegen, faltet sie mit Cauchen von Chemise und Schlaufen aus und bringt auf dem Kragen eine Spitze von 6 Cent. breiter, in Falten gefalteter Spitze an, zum Schließen des Mantels dienten Seiten und Rücken, zum weiteren Anschlag des Rückenteils ein Band, dessen Enden vorn ineinander gefügt werden.

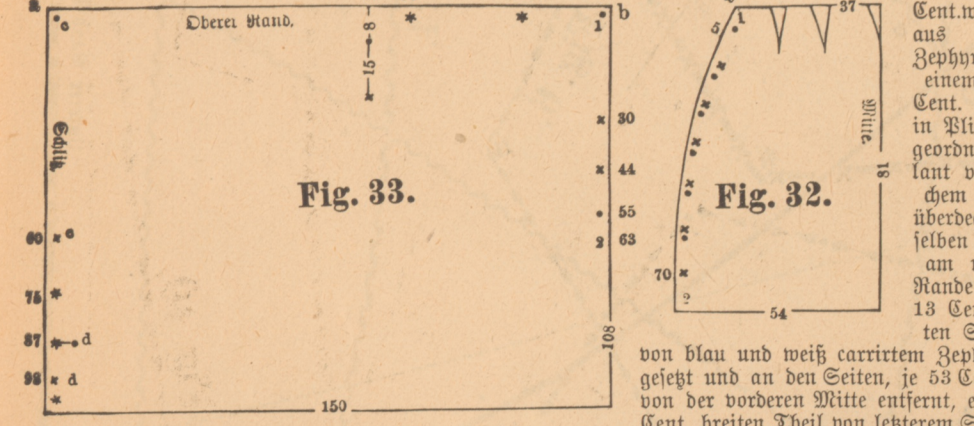
ein 39 Cent. breiter Theil von feinem Stoff anstreift, versehen sollen am hinteren Enden ganz breit, sich oben öffnen und nach unten mit einem Band von 6 Cent. lang, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird. Die Breite des Rückenteils soll 59 Cent. lang sein, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird. Die Breite des Rückenteils soll 59 Cent. lang sein, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird. Die Breite des Rückenteils soll 59 Cent. lang sein, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird.

Sie dieses Kleid aus blau und weiß carrirtem, sowie einfarbig blauen Stoffen schneidet man, nachdem man die Maße in der Lifte ergiebt, wie folgt die zum 15. Theil vertheilten Theile 1-11, aus Futterstoff nach Fig. 1 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen, nach Fig. 2, 9 und 10 je zwei Theile, aus carrirtem Stoff nach Fig. 3-6 je zwei Theile, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 7 einen Theil der Gültle entlang im Ganzen und nach Fig. 11 zwei Theile.

Gaube aus Spitze und Band für ältere Damen (Abb. Nr. 80).  
Für diese Gaube stellt man zunächst eine 39 Cent. weite, in der vorderen Mitte 10 Cent. breite und von der Mitte bis zur Seite 16 Cent. breite Spitze an. Die Spitze soll über dem Rücken, 4 Cent. breiter, mit weißer Spitze gefaltete crape-lace-Spitze und heißt den Kopfteil aus 4 über dem Rücken 16 Cent. breiter Spitze, von der Seite bis zur Mitte 16 Cent. breit, das man an der großen Spitze je von der Mitte aus in 8 nach unten gefaltete Lücken hinein gefaltet und mit einem Band von 6 Cent. lang, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird. Die Breite des Rückenteils soll 59 Cent. lang sein, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird. Die Breite des Rückenteils soll 59 Cent. lang sein, das mit dem Vorderteil des Rückenteils verbunden wird.

**Rückseite.**  
Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

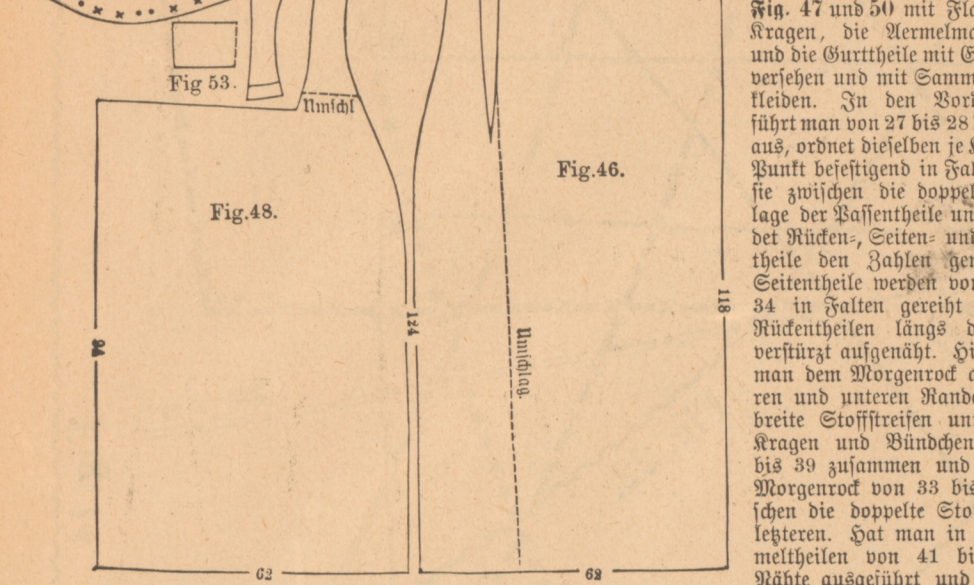
- Nr. VI. Kleid aus einfarbigem und carrirtem Zeppur (Abb. Nr. 32 und 48).**  
 Vorderer Stoff: 14 Meter einfarbiges, 4 Meter carrirtes Stoff von 80 Cent. Breite.  
 Hälfte der Oberweite: 82 Cent. Hälfte der Taillenumfang: 34 Cent.
- Fig. 32. Schnittmuster zur Tailla (zum 20. Theil vertheilt).**  
 Fig. 33. Vordertheil und Futtertheil.  
 Fig. 34. Hälfte des Vordertheils.  
 Fig. 35. Hälfte des Vordertheils nach Fig. 33 einen Theil.  
 Fig. 36. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 37. Vordertheil und Obertheil.  
 Fig. 38. Oberer Kermeltheil.  
 Fig. 39. Unterer Kermeltheil.  
 Fig. 40. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 41. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 42. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 43. Oberer Kermeltheil.  
 Fig. 44. Unterer Kermeltheil.  
 Fig. 45. Hälfte des Kermeltheils.



Der 216 Cent. weite Stoff wird in 2 Theile von 108 Cent. Breite getheilt. Der vordere Theil wird nach Fig. 32 und 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Der hintere Theil wird nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Tailla wird nach Fig. 32 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Vordertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Kermeltheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Stragen werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Obertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Untertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Kermeltheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Stragen werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Obertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Untertheile werden nach Fig. 33 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt.

**Nr. VII. Morgenrock für junge Mädchen (Abb. Nr. 55 und 64).**  
 Vorderer Stoff: 6 Meter von 60 Cent. Breite.

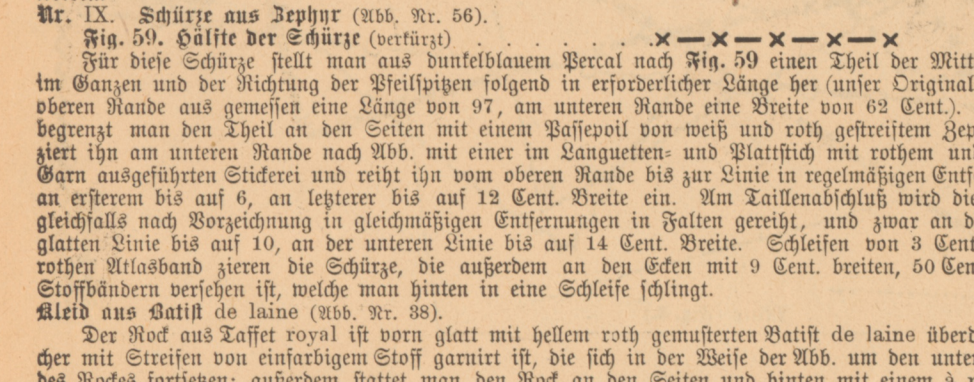
- Fig. 46. Vordertheil (besteht aus 2 Umfängen).**  
 Fig. 47. Futtertheil.  
 Fig. 48. Seitenstück (besteht aus 2 Umfängen).  
 Fig. 49. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 50. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 51. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 52. Kermeltheil.  
 Fig. 53. Hälfte der Kermeltheile.



Der Morgenrock ist aus rothem Stoff gefertigt und mit einem Morgenrock aus carrirtem Zeppur besetzt. Die Vordertheile werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Seitenstücke werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Stragen werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Kermeltheile werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Obertheile werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Untertheile werden nach Fig. 46 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt.

**Nr. VIII. Mantel aus gestreiftem Wollstoff (Abb. Nr. 40).**  
 Vorderer Stoff: 1 Meter von 100 Cent. Breite.

- Fig. 54. Vordertheil (mit 2 Umfängen).**  
 Fig. 55. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 56. Oberer Kermeltheil.  
 Fig. 57. Unterer Kermeltheil.  
 Fig. 58. Hälfte des Stragens.



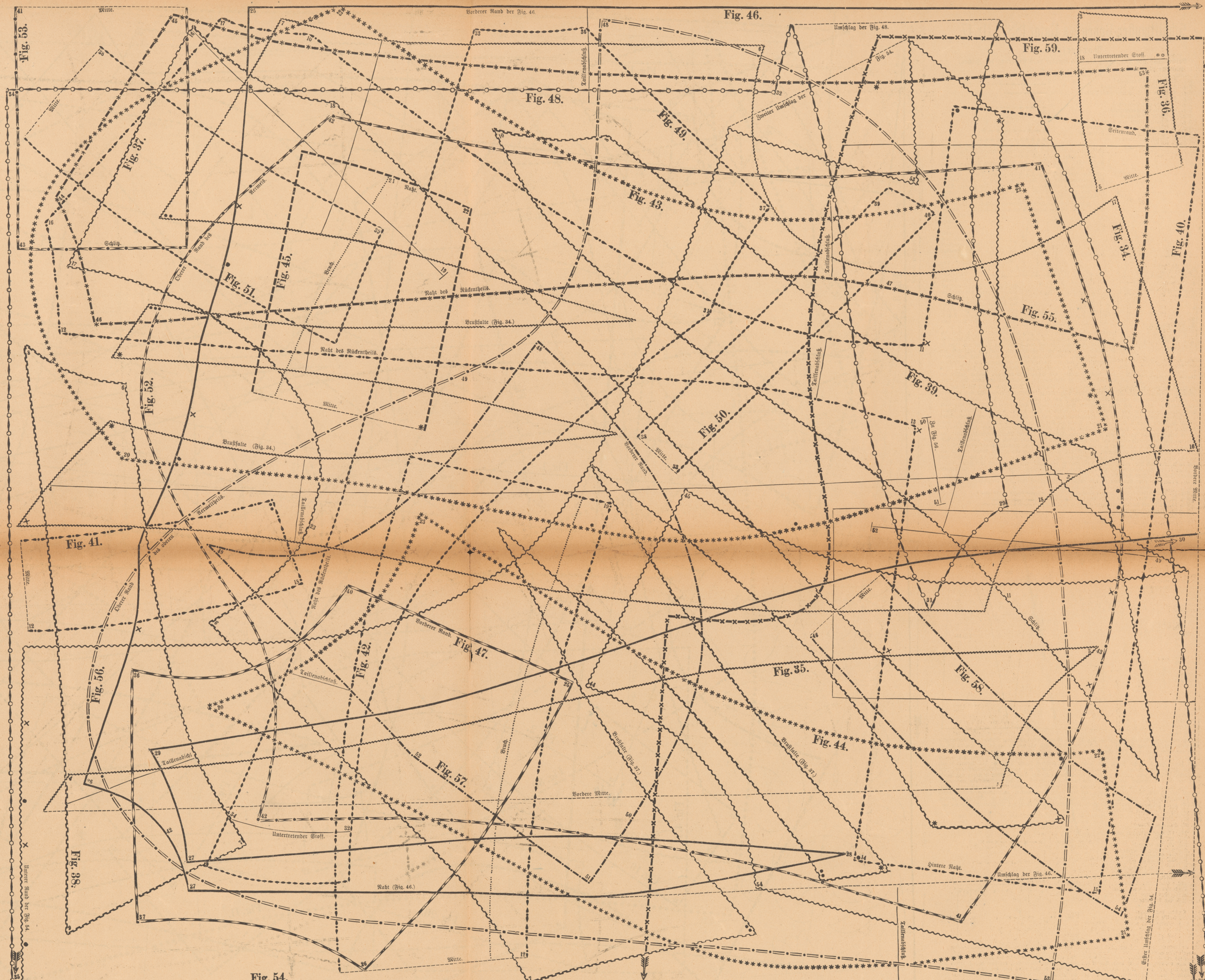
Der Mantel ist aus gestreiftem Wollstoff gefertigt und mit einem Morgenrock aus carrirtem Zeppur besetzt. Die Vordertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Stragen werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Kermeltheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Obertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Untertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt.

**Nr. IX. Schürze aus Zeppur (Abb. Nr. 56).**  
 Vorderer Stoff: 1 Meter von 100 Cent. Breite.

- Fig. 59. Hälfte der Schürze (besteht aus 2 Umfängen).**



Die Schürze ist aus carrirtem Zeppur gefertigt und besteht aus zwei Theilen von 50 Cent. Breite. Die Vordertheile werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Stragen werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Kermeltheile werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Obertheile werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Untertheile werden nach Fig. 59 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt.



**Fig. 54. Vordertheil (mit 2 Umfängen).**  
 Fig. 55. Hälfte des vorderen Stragens.  
 Fig. 56. Oberer Kermeltheil.  
 Fig. 57. Unterer Kermeltheil.  
 Fig. 58. Hälfte des Stragens.

**Fig. 59. Hälfte der Schürze (besteht aus 2 Umfängen).**

Der Rock aus carrirtem Zeppur ist einfarbig und besteht aus zwei Theilen von 100 Cent. Breite. Die Vordertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Stragen werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Kermeltheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Futtertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Obertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt. Die Untertheile werden nach Fig. 54 in 20 Theile von 10,8 Cent. Breite getheilt.